Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 52

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ausstellungswesen.

Das Organisationskomitee der Bezirks : Gewerbe : Aus : stellung 1911 in Rütt (Zürich) hat in Herrn Architekt Senn in Fischental eine tüchtige Kraft gewonnen. Er wird in Ber-

bindung mit dem Bau= und Installationskomitee den Bau und die Einteilung der Ausstellungsräume an die Hand nehmen. Elektrisches Licht, elektrische Kraft und das für alle Bedürfnisse benötigte Wasser wird den Ausstellern gratis auf den Plat geliefert und gratis abgegeben.

Allgemeines Bauwesen.

Bautätigteit in Rüschliton (Zürichsee). Mit dem Einrücken des Frühlings entwickelt sich in dieser mit sonnig gelegenen Bauplätzen versehenen Gemeinde wieder eine lebhafte Bautätigkeit; an der alten Landstraße sind bereits wieder einige Landhäuser im Rohdau fertig erstellt und schon erhebt sich dort ein neues Baugespann, etwas weiter oben an der Nidelbadstraße soll ein nettes Wohnhaus gebaut werden, ebenso an der Müllerstraße ift ein solches ausgesteckt, alles Bauten für besser situierte Leute.

Wasser: und Gasversorgung Kilchberg b. Zürich. Die Erweiterungsarbeiten für die Wasserversorgung (ca. 900 m) und für die Gasversorgung (ca. 300 m) sind zur Submission ausgeschrieben.

Bautätigkeit in Derliton (Zürich). Die diesjährige zuhanden des statistischen Amtes der Stadt Zürich vorgenommene Zählung der Neubauten hat ergeben, daß in hiefiger Gemeinde im Januar 1911 22 Wohnhäuser (darunter 7 Doppelwohnhäuser) mit zusammen 101 Wohnungen (92 reine Wohnungen, 5 Wohnungen mit Ladenräumlichkeiten, sowie 4 Geschäftslosalitäten) im Bau begriffen waren. Nach der Stockwerklage verteilen sich die 92 reinen Wohnungen wie folgt: 19 im Parterre, 28 im 1. Stock, 13 im 2. Stock, 5 im 3. Stock und 27 im Dachstock. (Die Dachstockhöhe ist in 23 Fällen mit dem 2. bezw. 3. Stock tongruent.) Nach der Zimmerzahl sind: 10 zweizimmerige, 56 dreizimmerige, 23 vierzimmerige und 3 fünfzimmerige Wohnungen. Nach der Preislage sind die Wohnungen einzustellen in: 10 Wohnungen zu Fr. 350—400, 1 Wohnung zu Fr. 450, 33 Wohnungen zu Fr. 451—500, 12 zu Fr. 551—600, 6 zu Fr. 651—700, 6 zu Fr. 701—750 und 21 zu Fr. 800 und mehr.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat zuhanden der Gemeindeabstimmung, es seinen an den Bau eines neuen Kursaales auf dem Schänzli und für den Bau eines neuen Volksehauses an der Zeughausgasse Anleihen von je 300,000 Fr., im zweiten Rang hypothekarisch versichert, zu gewähren.

Bautätigkeit am Bielerjee. In Biel wird am Bau des Krematoriums im städtischen Friedhof lebhaft gearbeitet. Es wird dieses Krematorium nicht nur Biel und seinen Vororten, sondern auch dem gesamten Seeland und dem südlichen Jura zustatten kommen. — Der Bau des Dampfers "Stadt Biel" naht auf der Werst zu Neuenstadt seiner Vollendung, sodaß alle Aussscht vorhanden ist, im Verlauf des Monats April mit den Probesahrten auf dem Bielersee beginnen zu können.

Bau einer neuen Kirche in Schwenden bei Diemtigen. Die Baufommission der Filialkirche in Schwenden begab sich mit dem bauleitenden Architekten, Herrn Klauser aus Bern, auf die Winteregg, um dort den Platz für das Kirchlein abzustecken. Die Hotelgesellschaft Grimmialp tritt gratis den Platz ab an einem der schönsten Punkte ihres Areals. Wenn in Zukunst der Wanderer die Höhe des Tiermattistutzes erklommen hat, grüßt ihn aus weiter Ferne das heimelige Kirchlein, deredtes Zeugnis ablegend vom kirchlichen, aber auch opferfreudigen Sinn unserer Bevölkerung. Am gleichen Tage wurden auch die meisten Arbeiten vergeben, so daß im Laufe des April der Bau begonnen werden kann. Im Späksommer bereits darf die Einweihung in Aussicht genommen werden.

Kirchenrenovationen in Kerzers und Ins. Bernisch und freiburgisch Kerzers beschäftigt sich mit
dem Gedanken, die Kirche einer Renovation unterziehen
zu lassen, deren sie im Lause der Zeit bedürstig geworden
ist. Es ist eine Kommission ernannt worden, welche die
in letzter Zeit renovierten Kirchen der Umgebung, wie
diejenige in Ins, in Augenschein zu nehmen und dann
Bericht und Antrag einzureichen hat. Zugleich dürste
auch die Frage betreffend Anschaffung einer Kirchenorgel
wieder zur Besprechung gelangen.

Mit dem Bahnhoferweiterungsbau in Luzern soll endlich ernst gemacht werden. Die Pläne liegen bereits vor. Es gibt neue Postlokale, die die Absertigung der Stücke schon im Bahnhof ermöglichen, ohne daß sie auf der Hauptpost noch behandelt werden müssen. Die Restauration dritter Klasse wird vergrößert und ein eigener Italiener-Wartsaal geschaffen. Die rasche Entwicklung Luzerns in den letzten Jahren und die stets zunehmende Fremdensrequenz haben die Erweiterung des erst seit Oktober 1896 in Betrieb stehenden Bahnhoses gebieterisch notwendig gemacht.

In Sachen der Errichtung einer neuen Schießplazunlage in der Gemeinde Feldbrunnen, Solothurn, auf Waldegghof, nördlich der Baselstraße, zirka 200 möstlich des Schulhauses Feldbrunnen, formuliert der Gemeinderat zu Handen der Einwohnergemeinde Solothurn folgende Schlußanträge:

1. Die Einwohnergemeinde Solothurn beschließt die Errichtung eines neuen Schießplages in Feldbrunnen nach den vorliegenden, generellen Projekten und bewilligt hiefür einen Kredit von Fr. 70,000 aus den Depositen-

gelbern des Unleihen von 1909.

2. Der Gemeinderat wird beauftragt, zur Erwerbung des notwendigen Terrains beim Bundesrate die Anwendung des eidgen. Expropriationsgesetzes nachzusuchen und die Expropriation unverzüglich durchzususchen. Hierdeit fann, wenn Gelegenheit sich bietet und wenn von Borteil, auch mehr Land erworben werden, als für die Anslage absolut notwendig ist.

3. Die ganze neue Schießplatzanlage, bestehend aus dem zu erwerbenden Land, Scheibenstand samt Deckungen, Schützenstand, Telephon- und Signaleinrichtungen, exklus. Scheibenmaterial und Schießutenstlien, wird Eigentum der Einwohnergemeinde, welche auch deren Unterhalt

übernimmt.

4. Ueber die Benützung der Schießplatzanlage, welche für die Schützengesellschaften der Stadt Solothurn mit Ausnahme der Entrichtung eines Licht- und Wasserzinses unentgeltlich ist, stellt der Gemeinderat ein für alle Gesellschaften verbindliches Reglement auf.

5. Wafferwerk und Elektrizitätswerk Solothurn werben ermächtigt, die notwendigen Licht- und Wafferzuleitungen auf Kosten ihrer Anlagekonti auszusühren.

- 6. Behufs Ermöglichung der Durchführung der vom Bezirksschützenverband zu übernehmenden finanziellen Berpflichtungen (Einrichtung des Schützenstandes) wird der Gemeinderat ermächtigt, dem Bezirksschützenverband ein Darlehen im Betrage von Fr. 15,000 zu gewähren, welches vom Jahr 1912 an à 4 % zu verzinsen und in zu vereinbarenden Katen vom Bezirksschützenverband zu amortisieren ist.
- 7. Sollte das nach durchgeführter Expropriation vom Gemeinderat zu genehmigende definitive Projekt nach genau zu erstellendem Kostenvoranschlag einen höhern Auswand als die unter Ziffer 1 erwähnten Fr. 70,000 ersordern, so ist vor Inangriffnahme der Bauten der Gemeinde-

Glas- und Spiegel-Manufaktur

Facetier-, Schleif- und Polierwerke in Seebach Belege-Anstalt und Aetzerei

Kunstqlaserei :: Glasmalerei

Spezialität: Spiegelglas unbelegt u. belegt

Reichhaltiges Lager in sämtlichen Artikeln der Glasbranche (Hohlglas ausgenommen)

GRAMBACH & MÜLLER - ZÜRICH - WEINBERGSTRASSE 31



Pieterlen bei Biel-Bienne
Telegrar m-Adresse:

Telegrar m-Adresse:

PAPPBECR PIETERLEN.

Fabrik für la. Holzzement Dach

Dachpappen Isolirteppiche

Isolirplatten Isolirteppiche Korkplatten und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. 973

versammlung ein diesbezügliches Nachtragskredit Gesuch vorzulegen.

Rene Schießanlage Rupperswil (Aargau). Die Schützengesellschaften von Rupperswil beabsichtigen eine neue Schießanlage beim Fahrhag zu erstellen.

Das Dach des Oltner Bahnhofes ift den Bundesbahnen schon seit einigen Jahren zum Sorgenkind geworden. Vor etwa 10 Jahren wurde der Bahnhof mit galvanisiertem Wellblech gedeckt, das den Witterungseinstüffen von oben herab, dem vielen Rauch und Dampf von unten herauf nicht so Stand hielt, wie man erwartete. Namentlich der sichliche Teil über dem zweiten und dritten Perron dieses 160 m langen Daches wiesen große Löcher auf, welche der Rost durchgesressen hatte. Nun wird der Bahnhof mit Eternit, einem widerstandssähigeren Material, gedeckt. Das Blech wird entsernt und Zimmerleute bedecken das Gebälf mit Holzlatten. Auf die Holzlage kommt Tachpappe und auf diese werden die Sternisplatten beseitigt, die in Niederurnen sabriziert werden. Sinige Tausend Quadratmeter des Daches werden vorderhand bedeckt. Wie der Oltner Bahnhof, so wird in Bälde auch das Dach des Luzerner Bahnhofes umgedeckt, das ebenfalls zu einem großen Teil vom Rost zerfressen ist.

Bauliches aus Basel-Stadt. Eine intensive Bautätigkeit macht sich mit dem Frühlingsbeginne im äußern St. Johannquartier geltend. Zahlreiche Neubauten, teils süx Geschäftssirmen, teils als Wohnungen bestimmt, sind in Arbeit. So sind an der Jungstraße bereits vier stattliche Neubauten unter Dach gebracht; auch an der Landstronstraße in der Nähe der Bahnlinie wachsen Neubauten aus dem Boden. An der Gasstraße und an der Lotheringerstraße sind mehrere Neubauten, teils im Rohbau vollendet, teils zum Bezuge fertig erstellt, während man an der Murbacherstraße und an der Bogesenstraße eifrig an weiteren Neubauten beschäftigt ist.

Der Schulhausumbau für Jgis-Landquart (Graub.) ist am 21. März von der Gemeindeversammlung mit 167 Ja gegen 109 Nein angenommen worden.

Schulhausbau Horn (Thurgau). Die Schulgemeinde Horn hat die Erstellung eines Schulhauses mit Turnshalle im Kostenvoranschlage von 148,000 Fr. beschloffen.

In Sitten soll ein neues Kantonsrathaus gebaut werden, weil der bisherige Saal zu klein ist für den sich vergrößernden Rat. Man ist auf der Suche nach einem Bauplat für das neue Parlamentsgebäude, das zirka Fr. 300,000 kosten wird.

Verschiedenes.

† Zimmermeister Josef Frei in Brunnadern (St. Gallen). Um 22. Marz wurde in Brunnabern bie

irdische Hülle eines Mannes dem kühlen Schoße der Erde übergeben, der es verdient hat, seiner ehrend zu gedenken. Josef Frei, Zimmermeister, verschied im Alter von 69 Jahren. Der Entschlafene war als tüchtiger Fachmann, wie auch als ältester aktiver Feuerwehrmann des ganzen Toggendurgs weithin bekannt und geachtet. Ihrei diente 35 Jahre als Mitglied der Feuerwehr von Brunnadern und war 32 Jahre hindurch pflichtbewußter Obmann derselben. Er hat auch als Mitglied der Feuer, und Gemeindeschatzungs-Kommission viele gute Dienste geleistet. Wo es hieß eine schwierige Arbeit richtig ausführen, wurde er gerusen. Mit dem Hinschied dieses ruhigen, schlichten und arbeitsamen Handwerkers hat die Gemeinde Brunnadern einen Mann von gutem Kat und guter Tat verloren. Der treue Kämpfer ruhe sanst!

† Albert Heß, Wagnermeister, Unterägeri (Zug). Im blühenden Mannesalter, mitten aus der Arbeit, wurde nach kurzer Krankheit, Lungenentzündung, dem kräftigen Manne, nur 32 Jahre alt, in der Morgenstühe des 22. März unerwartet der Lebensfaden abgeschnitten. Als pflichteifriger Feuerwehrmann half er wacker bei den Löscharbeiten deim Sägereibrande "Großwißenbach" und holte sich da leider eine arge Erkältung, an deren Folgen das anscheinend vor Gesundheit stropsende junge Leben erliegen mußte. Ein allgemeines Bedauern nimmt der junge Mann mit ins Grab.

Baugewerbe A.-G. in Bern. Mit einem Aktiensfapital von 120,000 Fr. wurde in Bern eine Gesellschaft gegründet zum Erwerb und Weiterbetrieb des bisher unter der Fima E. Heiz & Co. betriebenen Gipser und Malergeschäftes. Die Aktien von 500 Fr. lauten auf den Inhaber. Als Delegierter des Verwaltungsrates ist E. Mathys in Vern genannt.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Berkanfd:, Tansch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1689. Wer liefert aus erster Hand Stickfühlsig mit geslochter Holzeinlage, dutzendweis? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 1689 an die Cyped.

Synfte B 1089 an die Expeo.

1690. Wir beabsichtigen eine neue Holzverkleinerungssunstalt (Brennholz) neu zu erbauen und neu einzurichten und zwar mit 2 Doppelhacken, 2 Zirkularsägen und 2 Bundholzpressen. Wo in der Schweiz bestehen solche Anlagen und wer besaßt sich mit dem Bau und der Einrichtung solcher Anlagen? Gest. Ausstunft unter Chissre V 1690 befördert die Exped.

la Comprimierte & abgedrehte, blanke



Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.